

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2021
wird der Initiative

»Karawane der Vernunft«

des Vereins »Augen auf – Zivilcourage zeigen e.V.«
für die findige Aktion eines Auto-Korsos gegen rechte
Proteste gegen Corona-Maßnahmen entlang des
ostsächsischen Teils der Bundesstraße 96 zuerkannt.

Stuttgart, den 30. Oktober 2021

Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums

Bei Demonstrationen gegen die Corona-Schutzmaß-
nahmen in Sachsen schlossen Rechtsextreme, Reichs-
bürger und Verschwörungstheoretiker immer stärker ein
demokratiefeindliches Bündnis. Schwarz-weiß-rote
Fahnen bestimmten immer stärker die Szenerie.

Die Initiative »Karawane der Vernunft« nahm diese
Präsenz des Rechtsextremismus nicht länger hin.
Ihr Ziel war es, die Meinungshoheit im öffentlichen Raum
für Demokratie und einen wissenschaftsbasierten Diskurs
zurückzuerobern. So schlossen sich am 14.06.2020
Menschen mit über 30 Fahrzeugen in einem Auto-Korso
zu einem friedlichen, kreativen Protest zusammen. Mit
geschmückten Autos, bunten Fahnen und ausdrucks-
starken Plakaten setzten die Teilnehmenden zwischen
Zittau und Bautzen ein Zeichen für Vernunft, Solidarität
und Demokratie.

Dieses Engagement erforderte Mut. Bereits im Vorfeld
erlebten die Teilnehmenden massive Drohungen. Wäh-
rend des Korsos wurden sie beschimpft und angefeindet.
Doch ganz nach ihrem Motto »Paradiesvögel statt Reichs-
adler« standen die Demonstrierenden dennoch für Vielfalt
und Kreativität ein und wehrten sich gegen Ausgrenzung,
Rassismus, Antisemitismus und Gewalt.

Initiiert wurde die Aktion vom Verein »Augen auf – Zivil-
courage zeigen e.V.«. Der Verein setzt sich seit 2001 mit
vielfältigen Aktionen wie Konzerten, Theaterstücken,
Fußballturnieren, Bildungs- und Jugendarbeit für Demo-
kratie und Solidarität in der Lausitz ein und vernetzt die
demokratische Zivilgesellschaft.

Engagiert und mutig machte die »Karawane der Vernunft«
des Vereins »Augen auf – Zivilcourage zeigen e.V.« unter
Leitung von Dorothea Schneider eine breite Öffentlichkeit
auf die rechte Radikalisierung aufmerksam. Mit ihrer
findigen Aktion zeigte sie, dass viele Demokraten in
der Oberlausitz hinschauen und gemeinsam handeln.
Die Initiative ist auf diese Weise ein Vorbild für kreative
Zivilcourage gegen Rechtsextremismus.